

# Elterngeldfrage

## Beitrag von „Enac92“ vom 13. Juli 2021 22:24

Hallo 

Ich bin in der 14. Woche schwanger und habe eine Frage bezüglich des Elterngeldes. Vielleicht kann mir ja jemand helfen oder weiß, wo ich mich beraten lassen könnte.

Ich habe bereits ausgerechnet, dass ich etwa den Höchstsatz von 1800€ bekommen würde. Zudem werden die Kosten für die PK mit 320€ ja abgezogen und ca. 200€ Kindergeld machen ja etwa 1700€ monatlich. Da ich aber gern vielleicht auch 2 Jahre zuhause bleiben würde, kann ich das Elterngeld ja auch aufteilen lassen. Dann wären das etwa 900€ - 320€ PK + 200€ Elterngeld. Allerdings ist es so, dass ich bei meinem Mann in der Firma noch auf 450€ Basis angestellt bin, da ich seine Buchhaltung mache. Die würde ich bei einem Jahr Elternzeit aufgrund der 1800€ ja nicht erhalten. Wenn ich das Elterngeld auf 2 Jahre aufteile aber ja schon oder? Dann würde ich monatlich ja auf etwa 1250€ kommen.

Ist jemand vielleicht in ähnlicher Situation oder weiß, wo ich mich beraten lassen kann?

Danke 

---

## Beitrag von „ChatNoir88“ vom 13. Juli 2021 22:38

Hallo, beraten lassen kann man sich beiden Elterngeldstellen selbst oder zum Beispiel bei Pro Familia.

Deine Idee an sich ist aber richtig: Wenn du EG Plus wählst, darfst du 50% deines Elterngeld-Nettos dazu verdienen, dein Elterngeld-Netto wird 2770 sein, das ist der Höchstsatz aus denen sich dann der Höchstsatz des Basis-EGs bzw. EG-Plus berechnet. Du darfst also ~1400 Euro zum EG+ dazu verdienen. Wenn du in Elternzeit aber bei einem anderen AG arbeiten möchtest, musst du das anzeigen bzw. genehmigen lassen (glaube ich).

Viele Infos findest du auch in der Broschüre zum Elterngeld, einfach mal googeln.

Edit: Noch eine Ergänzung: 2 Jahre kannst du kein EG beziehen, da du die Monate, in denen dein Mutterschutz fällt als Basis-EG nehmen musst. Das sind 2 oder 3 Monate, die du nicht als Plus wählen kannst.

---

## **Beitrag von „Susannea“ vom 13. Juli 2021 23:28**

Wenn du teilst wird ja anders berechnet.

Du bekommst In der Regel Elterngeldnetto- Einkommen. Aber bei der Teilung bekommst du 65% vom Unterschiedsbetrag maximal aber 50% vom Basiselterngeld.

Basiselterngeld wären 1800 Euro, halbes Elterngeld 900 Euro.

Unterschiedsbetrag bei 450 Euro Einkommen: 2320 Euro

Sprich wenn du 450 Euro verdienst bekommst du 65% von den 2320 Euro, das wären 1508, aber gekürzt auf die maximalen 50% vom Basiselterngeld, also 900 Euro.

Kindergeld hat ja mit dem ganzen gar nichts zu tun und beträgt fürs erste Kind 219 Euro.

Somit hast du Elterngeld plus (900), Kindergeld (219), Minijob (450) abzüglich PKV 1249 Euro.

Allerdings kannst du das erst ab dem ersten Monat, der nicht voll Mutterschutz ist aufteilen, somit kommst du maximal auf  $1+2*11=23$  Monate die du Geld erhältst. Das solltest du bei deiner Planung berücksichtigen.

Neu soll jetzt sein, dass du das auch weiter erhältst, wenn du doch nicht zwei Jahre zuhause bleibst, aber ich weiß nicht, ab wann das gilt. Früher war es dann verfallen bzw. musste umgewandelt werden und dann wurde eben doch voll angerechnet.

Denke übrigens während des Mutterschutzes dran, dass dir auch aus dem 450 Euro-Job Geld zusteht (allerdings als Mitglied der PKV nur einmalig 210 Euro vom Bundesamt für Soziales und jeden Monat 60 Euro Zuschuss von deinem Mann, auch nach der Geburt während du noch im Mutterschutz bist und somit noch keine 450 Euro bekommen kannst.)